



Michael Hasler
Schmidweidliweg 8
9011 St. Gallen

www.sohowil.ch

Michael Hasler wurde am 11. Februar 1972 in Altstätten geboren und wuchs in Marbach auf. Nach der obligatorischen Schulzeit besuchte er das Lehrerseminar in Heerbrugg. Nach ersten Erfahrungen als Primarlehrer und Journalist beim St. Galler Tagblatt entschied er sich für ein Englisch- und Germanistikstudium in Zürich. Gleichzeitig arbeitete er als Moderator beim Ostschweizer Regionalfernsehsender TeleOstschweiz. Seit fünf Jahren leitet Michael Hasler ein Oberstufenzentrum in Wil und ist publizistisch als Journalist für das Tennismagazin Smash tätig. Zudem arbeitet der gebürtige Ostschweizer als freier Kulturjournalist und moderiert ausgewählte Anlässe, darunter die Ostschweizer Buchmesse.



Programm



- 09.00 – 09.30 Eintreffen der Gäste, Kaffee und Gipfeli
- 09.30 – 09.40 Begrüssung – Christoph Jansen
- 09.40 – 10.40 Helmut Dietrich – «Architektur im Kontext»**
- 10.50 – 11.50 Ralf Studer – «Farbe – Wahrnehmung, Gestaltung und Möglichkeiten»**
- 12.00 – 12.45 Präsentation der Produktneuheiten von Jansen
- 12.45 – 14.15 Mittagessen
- 14.15 – 15.15 Thomas Stegmaier & René Keuter – «Arbeiten hinter Glas»**
- 15.30 – 16.30 Joseph Smolenicky – «Smolenicky & Partner, aktuelle Projekte»**
- 16.30 – 16.40 Schlussdiskussion – Michael Hasler

Moderation: Michael Hasler

Architekten-Tag 2010



Freitag, 26. November 2010
09.00 – 17.00 Uhr

**im Kunden-Informations-Zentrum
der Jansen AG, 9463 Oberriet**

www.jansen.com



**Helmut Dietrich**

Dietrich | Untertrifaller Architekten ZT GmbH
Arlbergstrasse 117
6900 Bregenz

www.dietrich.untertrifaller.com

Der 1957 in Mellau geborene Helmut Dietrich studierte an der Technischen Universität in Wien Architektur. Dort wurde der grosse Architekt und Lehrer Ernst Hiesmayr sein Mentor. Das seit 1994 bestehende Architekturbüro Dietrich Untertrifaller ging aus einer langjährigen Zusammenarbeit hervor, die für das erste Grossprojekt der beiden Partner – die Erweiterung des Bregenzer Festspielhauses – verantwortlich war.

Projekte:

- Schauspielhaus mit S-Bar, Wien
- Museum Inatura, Dornbirn
- Feriendorf Reka, Urnäsch
- Wiener Stadthalle, Neubau Halle F
- Neubau Lofts, Wien
- Generalsanierung und Erweiterung Festspielhaus Bregenz
- ETH Sport Center Science City, Zürich
- Kindergarten und Musikprobelokal, Egg
- Hauptschule Klaus-Weiler-Fraxern
- Generalsanierung und Umbau Hypo Bank, Bregenz
- Einkaufsmarkt Eurospar, Bregenz

Foto 1: Festspielhaus Bregenz (2005-2006)

**Joseph Smolenicky**

Smolenicky & Partner Architektur GmbH
Sihlstrasse 59
8001 Zürich

www.smolenicky-architektur.com

Joseph Smolenicky, geboren 1960 in Bratislava, konnte 1989 das Diplom als Architekt an der ETH Zürich entgegennehmen. Dort arbeitete er während mehreren Jahren als Assistent bei den Professoren Fabio Reinhard und Hans Kollhoff. Ab 1995 dozierte der Architekt an der Universität Genf. Das 2004 gegründete Architekturbüro Smolenicky & Partner ist international tätig.

Projekte:

- Neubau Hotel Kurpark, Engelberg
- Innenarchitektur Ernst & Young, München
- Neubau Tamina Therme, Städtebau und Arealplanung Grand Resort Bad Ragaz
- Clubhaus, Restaurant und Werkhof Golf Sempachersee, Hildisrieden
- Uhrenmuseum mit Boutique, IWC – Branch of Richemont SA, Schaffhausen
- Ernst & Young New Office, Eschborn
- Accenture Campus Kronberg im Taunus, Frankfurt am Main
- Accenture Headquarters Schweiz, Zürich

Foto 2: Golf Sempachersee, Schopfe, Hildisrieden (2006-2007)

**Thomas Stegmaier**

Rapp Arcoplan AG
Hochstrasse 100
4053 Basel

www.rapp.ch

Thomas Stegmaier wurde 1963 in Ludwigshafen am Rhein geboren. Er absolvierte eine Lehre als Hochbauzeichner und besuchte die Gestalterische Berufsmittelschule in Zürich. Danach erlangte er das Diplom in Architektur HTL am Zentralschweizerischen Technikum Luzern und in einem Nachdiplomstudium den Titel als Wirtschaftsingenieur FH. Seit 2007 arbeitet er als Mitglied der Geschäftsleitung für die Rapp Arcoplan AG in Basel.

Projekte:

- Bürogebäude WSJ-158 Sanaa-Building auf dem Novartis Campus, Basel
- Bauten für die Universitären Psychiatrischen Kliniken, Basel
- Projekt ANI, Erweiterung Spital Brig
- Alters- und Pflegeheime, Birsfelden und Dornach
- Neubau Intensivpflegestation Spital Visp
- Alterswohnungen, Gustav Benz Haus, Basel
- Diverse Neu- und Umbauten für das Bethesda Spital, Basel
- Militärspital Thessaloniki in Griechenland
- Neubau Zentralsterilisation Kantonsspital Aarau

Foto 3: Wettbewerb Neubau Spital Bruderholz (2. Rang / 2009)
Projekt «SOMA» Rapp Arcoplan AG mit Blaserarchitekten und Steinmann Schmid Architekten

**René Keuter**

Rapp Arcoplan AG
Hochstrasse 100
4053 Basel

www.rapp.ch

Der 1967 geborene Kölner René Keuter startete seine Karriere als Praktikant im Architekturbüro Kolker, Kolker & Epstein in Jerusalem. Das Architekturstudium absolvierte er an der Technischen Hochschule in Aachen, wo er 1996 als diplomierter Ingenieur ausgezeichnet wurde. 2007 wechselte er von der Arcoplan Generalplaner AG zur Rapp Arcoplan AG, beide in Basel. Dort ist er seither für die Leitung zahlreicher Projekte zuständig.

Projekte:

- Novozymes Switzerland AG, Verdichtung Standort Dittingen
- Labor- und Büroumbauten Actelion, Allschwil
- Neubau Bürogebäude mit Restaurant und Auditorium WSJ-242/243 Gehry Building, Novartis Pharma AG, Basel
- Neubau «Science Center», Wolfsburg, in Partnerschaft mit Zaha Hadid
- Sanierung Wohnbebauung, Lörrach
- Erweiterung Berufsakademie, Lörrach
- Seniorenwohnanlage Waldenau, Leipzig
- Mitarbeit am Projekt «Neubau Stadtteilzentrum» in Berlin-Hellersdorf

**Ralf Studer**

rabenschwarz
Unionstrasse 17
9403 Goldach

www.rabenschwarz.ch

Der 35-jährige Ralf Studer besuchte die Kunstgewerbeschule in St. Gallen und liess sich anschliessend in der Stickereifirma Bischoff Textil AG zum Textildesigner ausbilden. In der Folge erarbeitete er sich den Titel des eidgenössisch diplomierten Farbdesigners an der Schweizerischen Textilfachschule in St. Gallen. 2005 wurde ihm dort ein gestalterischer Lehrauftrag angeboten, den er seither in den Bereichen Farbe, Gestaltung und Textildesign ausführt. Ein Jahr später übernahm der gebürtige St. Galler das Amt des Kursleiters des Lehrgangs Farbdesign. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer setzt sich Ralf Studer in seinem 2007 gegründeten Atelier rabenschwarz mit Farbkonzepten und Gestaltungsfragen in Design und Architektur auseinander.

Projekte:

- Farbgestaltung der Kollektionen und Mitarbeit im Design in den Designateliers der Firmen Rau & Co. AG und Union AG
- Leitung der Designabteilung der Firma Interspitzen
- Sekundarschule Stacherholz, Farb- und Materialkonzept, Arbon
- Neubau Sporthalle, Farb- und Materialkonzept, Arbon
- Diverse Privathäuser, Farbkonzept

Foto 4: